

- Erlangen: Rudolf Merkel, Universitätsbuchhandlung.* „Die Schaufenster bewirkten eine außerordentliche Nachfrage nach Reclam-Bänden aus allen Schichten der Bevölkerung.“
- Essen: Wilhelm Petri.* „Der Umsatz Ihrer Bändchen ist recht gut.“
- Flensburg: Huwald'sche Buchhandlung, O. Hollesen.* „Mit dem Buchverkauf anlässlich dieses Schaufensters sind wir gut zufrieden, außerdem wirkt sich so etwas ja bekanntlich immer besonders etwas später aus.“
- Gießen: Dr. Wolfgang Meyer.* „Ich war jedenfalls mit dem Erfolg sehr zufrieden. Die Sammlung „Junge Deutsche“ ging sehr gut ab und besonders die Nummer 6901 Ihrer Universal-Bibliothek: Hamsun, Frauensieg wurde zu Dutzenden verlangt.“
- Görlitz: Albrecht-Dürer-Haus.* „Das Reclam-Sonderfenster hatte einen recht guten Verkaufserfolg.“
- Görlitz: Rich. Rother.* „Das Fenster stand vom 1.—10. Oktober einschließlich und der Erfolg war deutlich fühlbar. Nie haben wir so viel Reclamnummern verkauft, wie gerade in diesen Tagen.“
- Goslar/Harz: Erich Tippach.* „Von Hamsun, Frauensieg konnte ich sehr gut verkaufen. Man hat es allgemein begrüßt, daß von diesem nordischen Schriftsteller nun auch etwas in einer billigen Ausgabe zu haben ist. Das Interesse für „Junge Deutsche“ ist bei mir durchaus zufriedenstellend.“
- Greiz: Erich J. Saalfrank.* „Die Hauptsache ist aber, daß Ihr Sonderfenster ein Erfolg war.“
- Hamelns: Schmidt & Suckert.* „Der Erfolg des Fensters ist als sehr gut zu bezeichnen. Es wurden nicht nur in der Festwoche, sondern es werden auch jetzt noch größere Einkäufe in Nummern der U.-B. getätigt.“
- Hannover: Georg Eberhard.* „Der Erfolg des Fensters war ein sehr guter.“
- Hannover-Linden: Buchhandlung Gebr. Hartmann.* „Das Fenster hatte große Zugkraft; gut verkauft haben wir besonders von den neueren Bänden wie Hamsun, Klabund und Wassermann usw.“
- Heidelberg: Gustav Braun's Buchhandlung.* „Die Nachfrage nach dem Ausgestellten setzte sofort ein und wir sind mit dem Erfolg der Fenster zufrieden.“
- Heidelberg: Eugen Hütter, Akademische Buchhandlung.* „Der alltägliche Verkauf zeigt, daß das Publikum ständig seine Aufmerksamkeit auf das Fenster richtet . . .“
- Karlsruhe: Herdersche Buchhandlung.* „ . . . ein Sonderfenster veranstaltet, das vier Wochen lang seine unverminderte Anziehungskraft ausgeübt hat.“
- Kempten: Jos. Kösel'sche Buchhandlung.* „Das Fenster hatte so großen Erfolg, daß wir uns veranlaßt sahen, die Ausstellung vom 1. bis 20. Oktober zu belassen.“
- Königsberg: Gräfe & Unzer.* „Die Fenster fielen in jeder Hinsicht auf und brachten auch ganz gute Erfolge.“
- Kottbus: P. Uttech.* „Der Erfolg war ein recht guter . . .“
- Leipzig: Leipziger Schulbuchhandlung A. Quaas.* „Schon seit 26 Jahren gehört Ihre Universal-Bibliothek zum eisernen Lagerbestand meiner Firma und hat jederzeit zu wertvollen Verbindungen in alle Kreise und Berufsstände verholfen. Dies konnte ich erneut in den Tagen der Sonderausstellung feststellen.“
- Luxemburg: Librairie Emile Marx.* „Infolge der von mir bei Gelegenheit der Jahrhundertfeier für die Reclam-Verlagswerke gemachten eifrigen Propaganda hat sich die Nachfrage nach der Universal-Bibliothek erstaunlich belebt.“
- Magdeburg: Central-Buchhandlung Friedrich Reinecke.* „Für den Großstadtbuchhandel ist weiter Ihre Einzeichnungsliste von unschätzbarem Wert gewesen, weil der Großstadtbuchhändler viele seiner Kunden wohl dem Aussehen nach kennt, aber doch nicht immer fragen kann, um wen es sich handelt. Auf diese Art ist es wieder vielen Buchhändlern möglich geworden, unauffällig mit guten Kunden in persönlichere Beziehung zu kommen.“
- Neunkirchen (Saar): Lorenz Raber.* „Das Sonderfenster, welches allgemeinen Beifall fand und mir auch große geschäftliche Erfolge brachte . . .“
- Offenburg: Johannes Trube.* „Die Hauptsache ist und bleibt, daß das Ganze auch einen gewissen finanziellen Erfolg gezeitigt hat, indem an einem Tage mal 12 Halblederklassiker-Bände verkauft wurden.“